

## **Sturzbetrunkener Pole (30) pinkelt ins Zugabteil und bepöbelt Mitreisende**

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 13. Oktober 2016 um 13:22 Uhr

---

### **Mit 4,22 Promille:**

**Sturzbetrunkener Pole (30) pinkelt ins Zugabteil, bepöbelt Mitreisende und versucht im Bahnhof noch eine Flasche Wein zu klauen**

**Donnerstag 13. Oktober 2016 - Hannover (wbn). Zapfenstreich! Beamte der Bundespolizei Hannover haben gestern Abend am Hauptbahnhof einen 30 Jahre alten Mann in Gewahrsam genommen, der – mit einem Alkoholpegel von 4,22 Promille – eine ganze Reihe an Straftaten und Ordnungswidrigkeiten begangen hat.**

Zunächst war der 30-Jährige ohne Fahrschein in einem Erixx-Zug unterwegs gewesen, in dem er sich gleich zweimal außerhalb des Toilettenbereichs erleichterte. Währenddessen wurden die geschockten Mitreisenden von dem Trunkenbold mit verschiedenen Beleidigungen bedacht. Im Anschluss an die Fahrt versuchte der 30-Jährige noch eine Flasche Wein im Hauptbahnhof zu klauen, in dem er zuvor schon Hausverbot bekommen hatte.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizisten beendeten das Spektakel und nahmen den Mann zu seinem eigenen Schutz vorläufig fest. Anschließend wurde er ins Krankenhaus gebracht.

Nachfolgend der Bericht der Bundespolizei aus Hannover:

## Sturzbetrunkener Pole (30) pinkelt ins Zugabteil und bepöbelt Mitreisende

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 13. Oktober 2016 um 13:22 Uhr

---

„Ein 30-jähriger Mann aus Polen wurde gestern Abend zunächst in Schutzgewahrsam genommen und dann ins Krankenhaus gebracht. Er hatte eine Atemalkoholkonzentration von 4,22 Promille.

Der Pole hatte noch nicht genug intus und stahl in einem Geschäft im Hauptbahnhof eine Flasche Wein. Dabei wurde er erwischt. Zudem bestand für ihn bereits ein Hausverbot für den Hauptbahnhof. Kurz zuvor war der Mann schon einem Zugbegleiter aufgefallen. Er saß ohne Fahrschein im ERIX aus Walsrode und erleichterte sich während der Fahrt zweimal im Abteil, anstatt wie üblich auf der Toilette. Dabei bepöbelte er auch noch Reisende.

Die Beamten nahmen den Mann mit zur Wache. Dabei mussten sie ihn stützen. Die Fähigkeit zum aufrechten Gang hatte er mittlerweile verloren. Anschließend brachte ihn Rettungssanitäter ins Krankenhaus. Ermittlungsverfahren wegen Diebstahls, Leistungserschleichung, Hausfriedensbruchs sowie ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen der Verunreinigung im Zug wurden eingeleitet.“